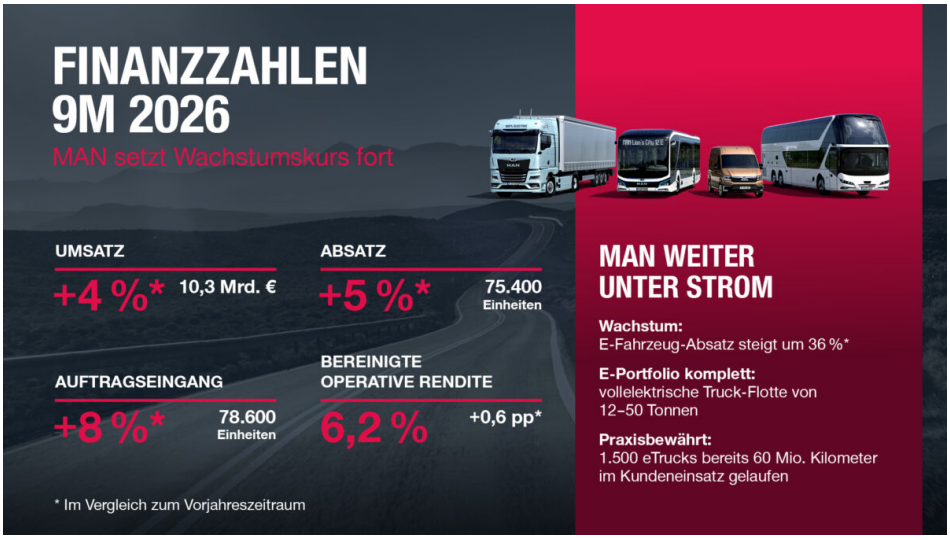
MAN steigert Umsatz, Absatz und E-Fahrzeuge

Artikel vom **16. November 2026**
Leichtlastwagen unter 7,5 t

MAN Truck & Bus meldet für die ersten neun Monate 2026 Zuwächse bei Umsatz, Absatz und Auftragseingang. Besonders die elektrischen Fahrzeuge legen zu; zugleich zeigt sich das Geschäft mit Lkw in europäischen Kernmärkten außerhalb Deutschlands robust.



MAN Truck & Bus steigert in den ersten neun Monaten 2026 Umsatz, Absatz und Auftragseingang. (Bild: MAN)

MAN Truck & Bus hat in den ersten neun Monaten 2026 zentrale Kennzahlen verbessert. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4 % auf 10,34 Mrd. Euro. Der Absatz legte um 5 % auf 75.395 Einheiten zu, der Auftragseingang um 8 % auf 78.610 Einheiten. Das bereinigte operative Ergebnis erhöhte sich auf 639 Mio. Euro nach 557 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die bereinigte operative Rendite lag bei 6,2 % und damit 0,6 Prozentpunkte über dem Wert der ersten neun Monate 2025. Das dritte Quartal war den Angaben zufolge durch niedrigere Absatz- und Produktionsvolumina während der Sommerpause geprägt. Zudem rechnet das Unternehmen wegen

vorübergehender Einschränkungen bei einem Lieferanten für Truck-Komponenten mit leichten Effekten im vierten Quartal 2026. **Mehr Absatz in europäischen Kernmärkten** Im Truck-Geschäft wurden in den ersten neun Monaten 47.385 Einheiten ausgeliefert. Das entspricht einem Plus von 8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das Wachstum kam vor allem aus europäischen Kernmärkten außerhalb Deutschlands. Der Marktanteil außerhalb der Region DACH erreichte dabei den höchsten Stand der vergangenen sieben Jahre. In Deutschland stagnierte der Absatz im Vergleich zum Vorjahr. Auch der Auftragseingang entwickelte sich positiv. Insgesamt gingen in den ersten neun Monaten 78.610 Bestellungen ein. In Deutschland zogen die Bestellungen im dritten Quartal um 19 % an. Als ein Faktor wird die IAA im September genannt. Das Van-Geschäft blieb auf Wachstumskurs. Vom »MAN TGE« wurden nach neun Monaten 23.390 Einheiten verkauft. Das entspricht einem Plus von knapp 3 % gegenüber dem bisherigen Vergleichswert aus dem Jahr 2025. Auch der Auftragseingang lag nach drei Quartalen auf Rekordniveau. Seit 2016 wurden insgesamt 200.000 Einheiten des Transporters produziert. **Elektro-Portfolio legt weiter zu** Bei der Elektromobilität wuchs der Absatz weiter, allerdings von einem niedrigen Niveau aus. In den ersten neun Monaten wurden 1.480 vollelektrische Fahrzeuge ausgeliefert, darunter 805 eTrucks und 675 eBusse. Das entspricht einem Plus von 36 % gegenüber dem Vorjahr. Im Busgeschäft lagen die Auslieferungen mit 4.620 Einheiten um 6 % unter dem Vorjahreswert. Parallel laufen die letzten Vorbereitungen für den Start der Serienproduktion des elektrischen Reisebusses »MAN eCoach«. Die ersten Fahrzeuge sollen noch im laufenden Jahr vom Band rollen. Im Linienverkehr sind laut Mitteilung bereits mehr als 3.300 eBusse in Europa unterwegs. Die aktuell rund 1.500 eTrucks im Kundenabsatz haben zusammen mehr als 60 Mio. km zurückgelegt. Der durchschnittliche Verbrauch lag dabei bei 95 kWh je 100 km. Auf der IAA in Hannover zeigte das Unternehmen erstmals sein durchgängiges elektrisches Truck- und Van-Portfolio zwischen 4 und 50 t. Es reicht vom elektrifizierten Transporter über die leichten und mittleren Baureihen »eTGL« und »eTGM« für Verteilerverkehr und kommunale Anwendungen bis zu den schweren Baureihen »eTGS« und »eTGX«.

Hersteller aus dieser Kategorie

Auktion & Markt AG, Autobid.de
Sandbornstr. 2
D-65197 Wiesbaden
0611 44796-750
autobid@auktion-markt.de
www.autobid.de
Firmenprofil ansehen

© 2025 Kuhn Fachverlag